

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Pressespiegel der Universität Tübingen

erstellt am 20.04.2023

6 Artikel

Katholische Dogmatikerin Rahner erhält Ökumene-Preis

München (epd). Johanna Rahner, katholische Theologieprofessorin an der **Universität Tübingen**, erhält in diesem Jahr den mit 10.000 Euro dotierten Ökumenischen Preis der Katholischen Akademie in Bayern. Damit werde ihre wissenschaftliche Arbeit gewürdigt, die seit zwei Jahrzehnten Bücher, Artikel, Lexikoneinträge und Rezensionen rund um das Thema Ökumene umfasse, teilte die Akademie am Mittwoch in München mit. Auch spare Rahner in Interviews kein Thema aus, auch wenn es noch so unbequem sei.

Rahner ist Lehrstuhlinhaberin für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie sowie Direktorin des Instituts für Ökumenische und Interreligiöse Forschung an der **Eberhard-Karls-Universität Tübingen**. Sie analysiere «messerscharf schwierige Themen und spricht verbesserungswürdige Zustände auf allen Seiten durchaus offen und pointiert an - und überzeugt in ihrer Argumentation mit dem höchsten und präzisesten theologischen Niveau», heißt es in der Begründung für die Auszeichnung.

Die Laudatio bei der Preisverleihung am 29. September wird Wolfgang Huber halten, ehemaliger Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Preisträger der vergangenen Jahre waren die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft Coventry, der Münchner Kardinal Reinhard Marx zusammen mit dem bayerischen Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm sowie der heutige Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

epd lbw kfr

Wörter:	181
Seite:	0
Ressort:	Politik
Rubrik:	Auszeichnungen/Ökumene
Medienkanal:	Online
Mediengattung:	Nachrichtenagentur
Medientyp:	Agentur

Ökumene-Preis der Katholischen Akademie Bayern an Johanna Rahner

München (KNA) Der Ökumenische Preis der Katholischen Akademie in Bayern geht dieses Jahr an die **Tübinger** Theologin Johanna Rahner (61). Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung würdige die wissenschaftliche Arbeit Rahners, die seit zwei Jahrzehnten Bücher, Artikel, Lexikoneinträge und Rezensionen zur Ökumene schreibt, teilte die Akademie am Mittwoch in München mit. Rahner analysiert messerscharf schwierige Themen und spricht verbesserungswürdige Zustände auf allen Seiten offen und pointiert an - «und überzeugt in ihrer Argumentation mit dem höchsten und präzisesten theologischen Niveau». Verliehen werde der Preis im September.

Rahner hat an der **Tübinger Eberhard-Karls-Universität** den Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie inne. Zudem ist sie dort Direktorin des Instituts für Ökumenische und Interreligiöse Forschung. «Für Johanna Rahner besteht die Ökumene nicht in halbherzigen Kompromissen, sondern in der gemeinsamen und gründlichen Suche nach der Wahrheit - was auch dazu führen kann, dass man die eigene Position aus guten Gründen ändert», so die Akademie. «In Diskussionen verweist sie auch immer wieder auf verschüttete, in einem tieferen Sinne 'katholische' Traditionen und versucht, Engführungen aus der Vergangenheit zu überwinden.»

Als Laudator für die Preisverleihung ist Wolfgang Huber angekündigt, der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Der Ökumenische Preis der Katholischen Akademie in Bayern wird seit 1995 für besonderes Engagement in der Ökumene der katholischen Kirche mit den Kirchen der Reformation vergeben. Zu den Preisträgern der vergangenen Jahre zählen die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft Coventry, der katholische Münchner Kardinal Reinhard Marx zusammen mit Bayerns evangelischem Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und der heutige Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Wörter:	249
Seite:	028
Ressort:	Vermischtes
Kurztitel:	KNA230419-89-00034#2
Medienkanal:	Online
Mediengattung:	Nachrichtenagentur
Medientyp:	Agentur